

Niederschrift

über die 16. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Weiterbe Oberes Mittelrheintal am 19. November 2012, 16.30 Uhr, in Lahnstein, Stadthalle

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Verbandsmitglieder **und** mehr als die Hälfte der Stimmen vertreten sind.

Folgende Verbandsmitglieder hatten sich entschuldigt (22):

Land Hessen
VG Rhens
Stadt Bingen
Stadt Kaub
OG Brey
OG Niederburg
OG Perscheid
OG Urbar
OG Wiebelsheim
OG Dachsenhausen
OG Auel
OG Dahlheim
OG Dörscheid
OG Nochern
OG Sauerthal
OG Weyer
OG Breitscheid
OG Münster-Sarmsheim
OG Oberdiebach
OG Trechtinghausen
OG Waldalgesheim
OG Weiler bei Bingen

Folgende Verbandsmitglieder waren nicht entschuldigt (1):

OG Spay

Von den 59 Verbandsmitgliedern waren somit 36 anwesend (= 61%).

Von den insgesamt 202 Stimmen waren 165 anwesend (= 82%).

Die Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

TOP 1: Begrüßung und UWE-Film zum Einstieg

Herr Landrat Günter Kern (Verbandsvorsteher) eröffnet die Sitzung um 16:45 Uhr und begrüßt die anwesenden Bürgermeister, die Vertreter der Ministerien sowie der Presse und bedankt sich bei der Stadt Lahnstein für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie die Bewirtung der Verbandsversammlung.

Die Beschlussfähigkeit wird mit 165 von 202 Stimmen festgestellt.

Herr Landrat Kern stellt in Abwesenheit die neue zuständige Ansprechpartnerin für Angelegenheiten des Welterbes im hessischen Wirtschaftsministerium, Frau Dagmar Meien, vor. Ihr Vorgänger, Herr Martin Orth, ist nun Abteilungsleiter der Abteilung Raumordnung, Landesplanung und nachhaltige Entwicklung im rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium. Beide lassen sich zur Verbandsversammlung entschuldigen.

Herr Landrat Kern übergibt das Wort an den neuen Präsidenten der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Herrn Dr. Ulrich Kleeman. Herr Kleemann begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Möglichkeit, sich der Verbandsversammlung vorzustellen. Herr Kleemann beschreibt seinen bisherigen beruflichen Werdegang, der nun in der Präsidentschaft der SGD Nord gemündet ist. Er freut sich den Anwesenden mitteilen zu können, dass er ab sofort auch als Beauftragter des Bevollmächtigten für das Welterbe Oberes Mittelrheintal zur Verfügung steht und sieht einer guten und kreativen Zusammenarbeit positiv entgegen.

Als Einstieg in die Sitzung wird der neue Film von UWE, der kleinen Smaragdeidechse, gezeigt. Der Film soll die jüngeren Generationen ansprechen und ist im Internet unter anderem über Youtube abrufbar.

TOP 2: Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 14.03.2012

Gegen die allen Verbandsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die Verbandsversammlung vom 14.03.2012 in Kaub werden keine Einwände erhoben, so dass diese einstimmig beschlossen wird.

TOP 3: Neuwahl des Verbandsvorstehers und der beiden stellvertretenden Verbandsvorsteher mit Wirkung vom 30.11.2012 für die Dauer von 2 ½ Jahren.

Der derzeitige Vorstand des Zweckverbands, bestehend aus dem Verbandsvorsteher, Herrn Landrat Günter Kern, dem stellvertretenden Verbandsvorsteher, Herrn Landrat Bertram Fleck und dem stellvertretenden Verbandsvorsteher, Herrn Kreisbeigeordneten Karl Ottes wurde in der Sitzung der Verbandsversammlung am 25.02.2010 in Lahnstein für die Dauer von 2 ½ Jahren (§ 5 Abs. 2 der Verbandsordnung) gewählt. Die Amtszeit endet am 29.11.2012.

In der Sitzung der Verbandsversammlung am 19.11.2012 erfolgte die Neuwahl des Verbandsvorstandes. Nach den bisherigen Vorstellungen sollte das Amt des Verbandsvorstehers alternierend zwischen den Landräten des Rhein-Lahn-Kreises und des Rhein-Hunsrück-Kreises wechseln. Nach § 5 Abs. 2 der Verbandsordnung soll einer der beiden stellvertretenden Verbandsvorsteher Vertreter eines der hessischen Verbandsmitglieder sein. Herr Kern bedankt sich für zweieinhalb Jahre guter Zusammenarbeit des Verbandsvorstandes.

Herr Fleck wird einstimmig zum neuen Verbandsvorsteher des Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintal gewählt. Als Stellvertreter werden einstimmig Herr Kern neu- und Herr Ottes wiedergewählt.

TOP 4: Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011 und Entlastungserteilung

LR Kern stellt fest, dass alle Berichte über die Prüfung der Jahresrechnung 2011 vorliegen. Herr Ortsbürgermeister Matthias Wenzel trägt als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses das Prüfergebnis des Jahresabschlusses 2011 vor.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses, die Herren Wenzel, Imhof, und Perscheid, mit Unterstützung des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Rhein-Hunsrück-Kreises, haben die Prüfung durchgeführt. Dem Prüfbericht wird sich angeschlossen, es gibt keine Einwendungen. Der Bericht stelle die tatsächliche Situation des Zweckverbands dar.

Herr Wenzel bedankt sich beim Vorstandsvorstand für die geleistete Arbeit und bittet die Versammlung den Vorstand entsprechend zu entlasten.

Die Versammlung stellt den Jahresabschluss 2011 fest und erteilt dem Vorstandsvorsteher und den stellvertretenden Vorstandsvorstehern einstimmig Entlastung.

TOP 5: Übertragung der Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012

Die Versammlung beschließt ohne weitere Wortmeldungen einstimmig die Übertragung der Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012.

TOP 6: Dauerhafte Abwicklung der Personalangelegenheiten über den Rhein-Lahn-Kreis

Herr Landrat Kern erläutert, dass laut § 7 Abs. 1 der Verbandsordnung die jeweils vorsitzende Verwaltungsbehörde die Verwaltungsgeschäfte des Zweckverbands führt. Um den Aufwand für die 2 ½ jährlichen Übertragungen der Gehaltsabrechnungen zu minimieren, wird vorgeschlagen, diese Aufgabe dauerhaft bei der Kreisverwaltung Rhein-Lahn zu belassen.

Die Versammlung beschließt einstimmig, die Aufgabe der Gehaltsabrechnung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle zukünftig bei der Kreisverwaltung Rhein-Lahn zu belassen.

TOP 7: Forum Confluentes in Koblenz – Präsentation durch Frau Zahren

Herr Kern betont die enormen positiven Entwicklungen und Bautätigkeiten, welche in den letzten Jahren in Koblenz besonders durch die Buga angestoßen wurden. Eines der aktuellen Großprojekte ist die Umgestaltung des Zentralplatzes. Das Einkaufszentrum Forum Mittelrhein wurde bereits eröffnet, der benachbarte Kulturbau „Forum Confluentes“ wird derzeit eingerichtet. Herr Kern erteilt Frau Zahren als stellvertretende Geschäftsführerin der Koblenz Touristik das Wort, um das „Forum Confluentes“ den anwesenden Verbandsmitgliedern vorzustellen.

Das Forum Confluentes ist in drei Bereiche aufgeteilt: Mittelrheinmuseum, Stadtbibliothek und Touristinformation mit dem Ausstellungsbereich „Romanticum“.

Zukünftig wird es in Koblenz nur noch diese zentrale Touristinformation und eine saisonale Touristinformation am Rheinufer geben.

Die Rheinromantik wird in der Form einer Schiffsreise erlebt. Hierzu wurde das Romanticum als virtuelles Schiff angelegt. Es werden die Themen Kunst, Literatur und Musik angesprochen, die dem Gast interaktiv und zum Anfassen Informationen rund um die Rheinromantik bereitstellen. Neben den bereits genannten Themenfeldern werden auch die Loreley, der Wein, das Wandern und Radwandern, die Mythen, Sagen und Burgen, die Flora und Fauna, die Geologie, aber auch die Eisenbahn präsentiert. Ein interaktiver Kartentisch über das Welterbe Oberes Mittelrheintal rundet das Angebot ab.

Der Name Romanticum wurde gewählt, da die Rheinromantik das Alleinstellungsmerkmal der Region ist, besonders auch im Ausland. Das Konzept für die Ausstellung des Romanticum wurde von studio klv erarbeitet. Alles sicht- und erlebbare soll auch direkt vor Ort buchbar sein. Die Verzahnung von Ausstellung und Realität ist so in Deutschland einzigartig. Die Kosten für das Projekt Romanticum und die neue Touristinformation belaufen sich insgesamt auf 2,7 Mio. €. Das Romanticum mit Touristinformation wird an 360 Tagen im Jahr geöffnet haben. Der Eintritt in das Romanticum beträgt 6 € für Erwachsene, 4 € ermäßigt, für Gruppen ab 20 Personen 3 €, Kinder unter 12 Jahren zahlen eine Schutzgebühr von 1 €, für einen Familienausflug gibt es ein Ticket für 2 Erwachsene mit bis zu 4 Kindern für 10 €. Man rechnet mit einer Aufenthaltsdauer der Gäste von ca. zwei Stunden oder mehr.

Die Eintrittskarten sind mit einem RFID-Chip und QR-Code versehen. Dies ermöglicht es, Informationen aus der Ausstellung mit Hilfe dieser Technik auf einer gleichzeitig generierten Microsite zu speichern. Deren Inhalt kann vor Ort ausgedruckt oder zuhause auf dem PC angesehen werden.

Die Eröffnung des Forums ist für Frühjahr/Sommer 2013 geplant.

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis. In einer Neuauflage des Welterbe-Atlas, sowie der begleitenden Internetseite soll das Romanticum entsprechend aufgenommen werden.

TOP 8: Auflösung des Forum Mittelrheintal e.V. und Übergang in die Zuständigkeit des Zweckverbandes

Herr Kern berichtet, dass sich das Forum Mittelrheintal zum 31.12.2012 auflöst und seine Gelder (rund 25.000 Euro) sowie seinen Tätigkeitsbereich auf den Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal überträgt. Der Zweckverband wird mit den zur Verfügung stehenden Geldern vorrangig die Projekte „Ferienstraßen“ und „William-Turner-Route“ umsetzen und einen „Arbeitskreis Ehrenamt“ einrichten, um weiterhin eine Anlauf- und Koordinierungsstelle der ehrenamtlich Engagierten bieten zu können.

Die formale Auflösung und Abwicklung der bestehenden Vereinsstruktur wird vom Forum Mittelrheintal e.V. bis zum 31.12.2012 vollzogen.

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 9: Masterplan Welterbe – Resümee

Herr Kern schildert rückblickend den Masterplan-Prozess. Nach der Workshop-Reihe und der Zukunftskonferenz ist zunächst keine weitere Beteiligung der Bürger und Kommunen zum Entwurf des Masterplans vorgesehen. Die Verbandsmitglieder werden daher aufgerufen

Rückmeldungen und Anregungen kund zu tun oder im Nachgang an die Verbandsversammlung an die Geschäftsstelle zu richten.

Kerr Kern erläutert das weitere Vorgehen: Ein erster Entwurf des Masterplans ist in der vergangenen Woche bei dem Vorstand des Zweckverbandes sowie der Geschäftsstelle eingegangen und wird zurzeit intensiv durchgearbeitet, damit eine abgestimmte Stellungnahme beim Wirtschaftsministerium eingereicht werden kann. Zudem findet am 27.11. eine interministerielle Arbeitsgruppe statt, in der auch der Zweckverband vertreten ist und somit die Gelegenheit erhält, entsprechende Anregungen zu übermitteln und zur Diskussion zu stellen.

Auf den ersten Blick lassen sich folgende Punkte anmerken:

Der Masterplan ist in großen Teilen eine bewertete Bestandsanalyse. Eine langfristige, übergeordnete Leitidee für die Region, an der sich alle künftigen Projekte und Maßnahmen bewerten lassen, ist nicht in ausreichender Form erkennbar. Aussagen, wer wann welche Maßnahmen ergreifen soll, werden nicht konkret beantwortet.

Insgesamt deckt sich der Masterplan mit dem Handlungsprogramm des Zweckverbandes in vielen Punkten und ergänzt dieses um einige weitere Handlungsfelder. Für den Zweckverband ist der bisherige Masterplanprozess daher eine Bestätigung in der geleisteten Arbeit. Der Zweckverband hat sich als leistungsfähiger Akteur in der Region etabliert und wird auch von Landesseite so wahrgenommen. Nun gilt es diese Struktur dauerhaft zu stärken, damit die künftigen Aufgaben entsprechend geleistet werden können.

Über den Masterplanprozess hinaus nimmt das Interesse von Außen an dem Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal als vorbildliches Beispiel für gelungenes Regionalmanagement zu. Alleine durch das EU-Projekt ViTour Landscape konnte das Obere Mittelrheintal in den Austausch mit neun weiteren Weinbau-Kulturlandschaften mit UNESCO-Status kommen. Von diesen neun Partnern übertragen sieben Partnerregionen gute Praxisbeispiele des Zweckverbandes in die eigenen Regionen. Unabhängig von dem europäischen Netzwerk wird der Zweckverband regelmäßig zu Vorträgen eingeladen. Dort wird die Arbeit des Verbandes außerordentlich bestätigt und meist sind sogar langjährig etablierte Welterbestätten beeindruckt, was in den letzten 10 Jahren hier bereits geleistet wurde.

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 10: ViTour Landscape – Studie zur Mittelrheinkirsche

Der Zweckverband ist seit Anfang 2010 Projektpartner im internationalen Projekt „ViTour Landscape“ in dem sich zehn europäische Weinbauregionen zum Schutz und der Weiterentwicklung von Kulturlandschaften ausgetauscht haben. Aus diesem Austausch ist der Zweckverband als gefragter Ideengeber hervorgegangen. Sieben von neun Partnern übertragen Projekte aus dem Mittelrheintal in die jeweils eigene Region:

- Initiative Baukultur (Lavaux; Wachau, Besuch im Oktober 2012)
- RheinSteig (Cinque Terre, Besuch im Juni 2012)
- Welterbe-Gastgeber (Lavaux, Besuch für Frühjahr 2013 geplant)
- Welterbe-Atlas (Neusiedler See)
- Struktur des Zweckverbands (Douro-Tal)
- Webpräsenz Welterbe für Kommunen (Tokaj)
- R(h)ein-Blicke (Val de Loire, Besuch für Frühjahr 2013 geplant)

Der Zweckverband selbst greift umgekehrt auf zwei gute Projekte des Partners Neusiedler See (Österreich) zurück, um das Mittelrheintal weiter nach vorne zu bringen. Eine hiervon sind interessante Ideen und Maßnahmen zur Stärkung des Kirschenanbaus. Der Projekttransfer wird betreut durch das Büro „Landschaftsservice Mittelrhein“. Herr Kern erteilt Herrn Joachim Bender vom Büro „Landschaftsservice Mittelrhein“ das Wort, um über den Sachstand der Machbarkeitsstudie zu berichten.

Herr Bender berichtet von den umfangreichen Vorarbeiten zum Thema Mittelrheinkirsche, die vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens bei Filsen geleistet wurden. Es wurden Bäume kartiert, 153 Steinobstsorten und 85 Kirscharten erfasst. Besonders unter den Kirscharten findet sich eine bedeutende Anzahl an regionalen Sorten und Raritäten. Die Sortenvielfalt ist deutschlandweit einmalig. Jedoch sind rund 80% der Sorten gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Daher werden bereits jetzt die einzelnen Sorten in Baumschulen veredelt und Reiser gesammelt. In zwei Informationsveranstaltungen in Filsen und Boppard wurde über das Projekt informiert und die Mitwirkung abgefragt. In drei folgenden Arbeitskreisen mit den Themenschwerpunkten „Kulturlandschaft“, „touristische Inwertsetzung“ und „Kooperation/Vermarktung“ wurden Ideen und mögliche Maßnahmen gesammelt und ein Leitbild entwickelt. Das Leitmotiv lautet: „Unsere Mittelrheinkirschen – Landschaft, Vielfalt und Genuss“, das Leitbild ist die „Nachhaltige Erhaltung der Sortenvielfalt und Vermarktung der Mittelrheinkirschen“, das sich in die sektoralen Leitbilder „Erhalt und Entwicklung der landschaftsbild-prägenden Kirschenkultur“, „Aufbau einer regionalen Wertschöpfung“ und „Stärkung der Identifikation“ gliedert. Aus dem Leitbild heraus entsteht zusammen mit den gesammelten Ideen und Maßnahmen sowie mit den Ideen und Maßnahmen des Projektpartners Neusiedler See ein Handlungskonzept /Maßnahmenplan, der dem Zweckverband als Handlungsgrundlage zur weiteren Inwertsetzung der Mittelrheinkirsche dienen wird.

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 11: Mitteilungen, Verschiedenes, Termine

- R(h)ein-Blicke – Sachstand und Ausblick

Die R(h)ein-Blicke in Lorchhausen und St.Goarshausen sind fertiggestellt und eingeweiht, die Einweihung des St. Goarer R(h)ein-Blicks erfolgt am 20.11.2012.

Durch die weiterhin zugesagte Finanzierung des Landes Rheinland-Pfalz werden weitere Standorte umgesetzt werden. Für 2013 ist ein R(h)ein-Blick in Brey geplant, für 2014 hat Bacharach Interesse angemeldet.

- Windkraft und Welterbe

Aufgrund des regelmäßigen Austauschs mit ICOMOS und der in der Region zunehmenden Unsicherheit hinsichtlich der fehlenden konkreten Aussagen der Landesplanung zum Umgang mit Windenergieanlagen im Welterbe Oberes Mittelrheintal beabsichtigt der Zweckverband gemeinsam mit dem Kultusministerium Rheinland-Pfalz und in Abstimmung mit den Wirtschaftsministerien von Hessen und Rheinland-Pfalz eine Verträglichkeitsuntersuchung der Welterberegion im Hinblick auf die Errichtung von Windenergieanlagen erarbeiten zu lassen. Eine entsprechende Forderung ist auch im aktuellen Entwurf des LEP IV Rheinland-Pfalz aufgenommen worden. Der Fokus der Untersuchung liegt darin, die Welterbe-Pufferzone sowie weitere Umgriffsflächen auf realisierbare Windenergiestandorte (Windhöflichkeit, Ausschlussflächen, Siedlungs- und Abstandsflächen, Naturschutzflächen) zu untersuchen und im Hinblick auf deren Einwirkungen auf das Welterbe und dessen sensible Bereiche, also den einmaligen universellen Wert, zu untersuchen. Die Aussagen der Studie sollen besonders bei Entscheidungen im Einzelfall dienlich sein, die geforderte Welterbeverträglichkeit von geplanten Windenergieanlagen nachzuweisen.

- Welterbe als Lehrinhalte an Schulen – Pädagogikkoffer

Im Rahmen der Veranstaltungen zum Welterbe-Masterplan wurde deutlich, dass das Themenfeld „Welterbe“ intensiver als bisher in den Schulen behandelt werden sollte. Diesen Wunsch, der gleichermaßen von Schülerschaft, Lehrerschaft als auch den zuständigen Behörden geteilt wird, hat der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal zum Anlass genommen, erste Gespräche zur Entwicklung professioneller Angebote zur Vermittlung des Welterbes im Schulunterricht zu führen. Es wird beabsichtigt für Lehrer

nutzbare Materialien zu entwickeln und den Schulen zur Verfügung zu stellen, um bereits die jungen Bewohner und künftigen Generationen des Welterbes für die Region zu sensibilisieren und zu begeistern. Das Kultusministerium sowie das Pädagogische Landesinstitut begrüßen und unterstützen die Initiative.

- **Anregung von Herrn Ortsbürgermeister Kring (Lykershausen)**

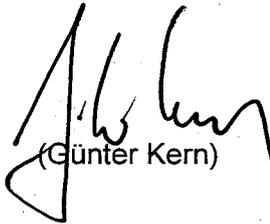
Herr Kring regt an, für Altglas- und Altkleidercontainersammelstellen im Welterbe Oberes Mittelrheintal eine einheitliche Einhausung zu überlegen, da die Container oftmals an exponierten Stellen stehen und gleichzeitig einen ungepflegten Eindruck hinterlassen. Herr Kern nimmt die Anregung gerne auf, um nach geeigneten Lösungsansätzen zu suchen.

Die nächste Verbandsversammlung findet am 07.03.2013 statt. Die Einladung und die Sitzungsunterlagen werden termingerecht an die Verbandsmitglieder versandt.

Herr Kern bedankt sich bei den Verbandsmitgliedern und verabschiedet die Teilnehmer.

St. Goarshausen, den 29.11.2012

Der Vorsitzende:



(Günter Kern)

Die Geschäftsführerin:



(Nadya König-Lehrmann)

Die Schriftführerin:



(Sara Scheer)